



## **Würdiger Wohnraum für Menschen auf der Flucht: Bau eines Pavillon-Prototypen**

*Claudia Cuesta César, Architektin, 3C Architektur GmbH, Baden*

### **Ein neuer Ansatz**

Kostengünstig, kompakt, menschenwürdig!

Menschen, die in die Schweiz flüchten, benötigen Wohnraum – wir bieten ihn an.

Der intelligente Entwurf des Integro Pavillons lässt keinen Platzverlust mehr zu. Auf einer Fläche von 36 Quadratmetern bietet er Platz für bis zu acht Personen. Diese optimale Raumausnutzung führt dazu, dass der Integro Pavillon bis zu 70% günstiger als die gängigen Containerlösungen ist. Durch adäquat gewählte Materialien ist der Pavillon ausserdem sehr ökologisch, denn Nachhaltigkeit wurde beim Konzept gross geschrieben.

### **Finanzierung des Pavillon-Prototypen durch Crowdfunding**

Wir entschieden uns einen Prototypen zu realisieren, da von seitens verschiedener Gemeinden der Wunsch nach einem Referenzobjekt bestand. In erster Linie wollten wir mit diesem Bauvorhaben Kritiker und Behörden von unserem innovativen Projekt überzeugen, in zweiter Linie wollten wir allfällige Details an unserem Pavillon verbessern.

Zwei Drittel des Prototypen konnten wir mit unserem Firmen-Stammkapital finanzieren. Um den Prototypen eine Woche ausstellen zu können, benötigten wir aber zusätzliche finanzielle Mittel. Nach einer ausgiebigen Internet-Recherche sind wir auf das Crowdfunding gestossen. Es gibt zahlreiche Plattformen, welche diese Art der Finanzierung anbieten. In weniger als einer Woche erstellten wir ein Crowdfunding-Profil und richteten eine Social Media Seite für den Integro Pavillon ein. Mit einer detaillierten Homepage und weiteren Infokanälen konnten wir so verschiedene Zielgruppen (z.B. auch ältere Generationen) erreichen und für unsere Sache werben.

Die meisten Crowdfunding-Plattformen funktionieren nach dem «Alles oder Nichts»-Prinzip. Erreicht ein Projekt das Finanzierungsziel nicht, werden die einbezahlten Beträge den Unterstützern zurückerstattet. Dies war der Anreiz uns täglich während zweier Wochen für unser Ziel einzusetzen, da es für uns keinen Plan B gab. Während dieser Zeit konnten wir deutlich erkennen, was das Erfolgspaket ausmacht. Dank einem Zeitungsartikel von «Blick am Abend» schnellten die Spenden quasi über Nacht in die Höhe und wir waren unserem Ziel nach der ersten Woche ein ganzes Stück näher gekommen. Ferner konnten wir beobachten, dass die älteren Generationen die grössten Geldbeträge spendeten. Schlussendlich wurden unsere Erwartungen übertroffen. Dank den zahlreichen Spenden konnten wir in nur zwei Wochen eine Quote von 113% erreichen und unser Projekt realisieren.

Neben dem finanziellen Aspekt bot das Crowdfunding einige weitere Vorteile. Viele Personen, von denen wir nie gedacht hätten, dass sie für unsere Sache spenden würden, standen unserem Projekt sehr aufgeschlossen gegenüber. Dank den sozialen und herkömmlichen Medien, sowie den Crowdfunding-Belohnungen, konnten wir viele neue Bekanntschaften schliessen. Einige dieser Belohnungen waren mit einem Besuch in unserem Pavillon verbunden, diese kamen bei den Spendern besonders gut an. So konnten wir uns persönlich bedanken und unser Projekt vor Ort präsentieren.

Zusammenfassend kann man sagen, dass das Crowdfunding nicht nur einen finanziellen Anreiz in Aussicht stellte, sondern auch die Möglichkeit zur Gewinnung zusätzlicher Popularität für unseren Integro Pavillon bot.